

Verbundkatalog Kalliope

Stenvers, Will

o.O., 1950-11-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Will Ritters.

GROSSE Fousels!

Wie manche Wunde ist es hier,
Dass "Gositos" ethielt!

Wie hat es sich wohl es nicht schwer,
Iam SIE so klar den Gott erzellt,
Der in DES Menschen Geist
als Nachbar-Liebe hat bewirkt
Gefordert: tatvoll - sein!
Denn das allein

Ist das Gebot,

Weil, "Gott" heisst, gut "in" + good "in" + good

Ver-façoniert

Ist alles con-fessionieren!:

Es heisst: Confetti

Oder eben Kon-fektion!

gedrückt mitthin: Massen - Ware
Und ist jehova'sch Gebahre!
Es liegt in selten tiefem Weh
Das jehova'sche Vaterland!
Es ligiv's - t zu hōm
Der re-ligivou - ier's Unverstand.
Es jübelt die Conjunktiv
Ihr so real - liebe,
besser: re-allierte Thron
Der Ligivouen - Hände,
Welche pfäffisch uns verhöht,
Weswegen Abendland auch stöhnt -
Ich drohn! und droh dagegen!
Im Künze zieh' zum Staruberg - See
bei Gräfelhüll. - In Ihrer Näh'
Hoffe abends mal zu sein;
Denn, bin auch gerne ich allein,

II. D. XI. 30. Stimmungsonette:

So wünsche sehnend doch,
Dass Christenmenschen finde,
Mit welchen ich, vereint,
Die Moses-Sage überwinde,
Wannach ein "Gott"
Wohl über Sternen wohnt,
Der alles Abendland
Sovv Schmach entkront
Und Zephtes Lat entkront. —
Ich will bezwingen
Den unheimlich Stuhl
Des Ro-magna:
Da wohnet Jahwe!
Und "Jahwe" englisch Jewish
Heißt und i-s-t!

Und Roma Schwindel, Lüge
Fabri - fabrik ist aus List!
Verraten ist DER Gotengeist:
Er wird es stehen auf:
Es miss der Gross Sieg sein!
Wenn Keiner will,
Wenn Keiner kann,
Dann mache eben ich's allein -
Am Staruberg-See
Lass' ich mich nieder
Und streiche jedes "Re"
Es fällt die RE-Pöblik!
Es fällt die RE-Legion,
Die ewig-jüde RE-Aktivität,
Wogegen setze Trajestät!
Ergebunst H. O. Knecht.